



Für Fach- und Lehrkräfte
aus Krippen, Kitas,
Grundschulen und der
Sekundarstufe I und II

(Un)Sichtbar benachteiligt – Klassismus in Krippe, Kita und Schule

Themenreihe zum sensiblen Umgang mit Klassismus

Kinder und Jugendliche bringen vielfältige Lebensrealitäten mit – doch nicht alle starten unter gleichen Bedingungen. Armut und sozialer Ausschluss prägen früh die Erfahrungen von jungen Menschen und wirken oft still und tief: Sie beeinflussen Selbstbild, Bildungschancen und Zugehörigkeitsgefühl. Klassismus – also die Abwertung oder Benachteiligung aufgrund des sozioökonomischen Status – begegnet pädagogischen Fachkräften in ganz unterschiedlichen Formen: manchmal leise, manchmal offen, aber immer wirksam.

Diese Themenreihe lädt dazu ein, genau hinzusehen: Wie äußert sich Klassismus im pädagogischen Alltag? Welche Rolle spielen soziale Herkunft, finanzielle Ressourcen und gesellschaftliche Normvorstellungen in Bildungsprozessen? Und wie lässt sich eine Praxis gestalten, die Kinder und Jugendliche nicht beschämt oder beschränkt, sondern stärkt und einschließt?

Mit fachlichem Input und praxisnahen Beispielen eröffnet die Reihe Raum zur Reflexion, zum Austausch und zur Entwicklung diskriminierungssensibler Perspektiven – für alle, die junge Menschen begleiten und stärken wollen.

Haben Sie Fragen zur Themenreihe?
Wenden Sie sich bitte über folgende
Adresse an die Zentralen
Präventionsbeauftragten:

E-Mail: pno@ortenaukreis.de
Telefon: 0781 805 9814

Anmeldung online bis 30.05.2025 unter

www.pno-ortenau.de



Klassistische Strukturen im eigenen professionellen Handeln hinterfragen

Montag, 23.06.2025, von 17 bis 18 Uhr

Der Impulsvortrag beleuchtet, wie sich sozio-ökonomische Armut nachteilig auf Kinder und ihre Familien auswirkt und welche Konsequenzen dies für den pädagogischen Alltag hat. Zudem wird erörtert, wie Klassismus mit anderen Diskriminierungsformen wie Rassismus/ Fremdenfeindlichkeit oder Ableismus (Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung) und allen, die von gesellschaftlichen Normvorstellungen abweichen, verwoben ist und welche Auswirkungen dies auf die Identitätsentwicklung und Bildungsprozesse von Kindern hat.

Gabriele Koné, Fortbildnerin für vorurteilsbewusste Erziehung Supervisorin, Mediatorin, Beraterin, Berlin

Klassismus in der Grundschule: Chancengleichheit in der Kindheit

Montag, 30.06.2025 von 17 bis 18.30 Uhr

In Grundschulen werden Kinder aus unterschiedlichen sozialen Klassen betreut. Klassismus, also die Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft, kann dabei subtil und unabsichtlich erfolgen und die Chancengleichheit von Kindern beeinträchtigen. Dieser Vortrag beleuchtet, wie Bildungseinrichtungen klassistische Strukturen erkennen und ihnen entgegenwirken können. Schwerpunkt ist die Förderung einer inklusiven und wertschätzenden Umgebung, die allen Kindern, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, gleiche Bildungs- und Entwicklungschancen bietet.

Tanja Abou, ist queere Poverty-Class-Akademikerin, Social-Justice-Trainerin, Care-Leaverin, systemische Therapeutin, DJ und Kinderbuchautorin. Klassismus ist Schwerpunkt ihrer politischen Bildungsarbeit. Zurzeit ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Hildesheim an der ersten Langzeitstudie zum Thema Leaving Care beteiligt.

Armutsnah und Bildungsbürgerfern in der Sekundarstufe

Mittwoch, 04.06.2025 von 17 bis 18 Uhr

Der Mangel verlangt ihnen mehr ab als anderen. Sie sind unsicherer, ihnen wird weniger zuge-
traut und sie haben weniger Schutz hart aufzuschlagen. Nicht selten erfahren sie in der Schule
diffuse oder offene Ablehnung und Abwertung. Statistiken zeigen, dass Armut die Gesundheit
und den Bildungserfolg gefährdet. Erfahren Sie praxisnah, wie Klassismus in der Schule wirkt,
wie man ihn erkennt und was Diskriminierung aufgrund des sozioökonomischen Status für
Schüler:innen bedeutet. Der Impuls informiert und sensibilisiert für die pädagogische Arbeit
in der Schule, die eine wichtige Unterstützung für sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche
sein kann.

Götz Kalle, ist seit 20 Jahren in der Bildungsarbeit im Bereich diversitätsbewusstes Lernen für Schulen, Hochschulen, Institutionen und Unternehmen im In- und Ausland tätig. Mit seinem Blog „<https://kulturshaker.de/>“ kulturshaker.de macht er komplexe Themen und wissenschaftliche Ansätze für Fachleute und Interessierte anschaulich und verständlich.